und.

3, In nur den bezirksamtl. Austausch für die Abgabe von 50 gr. Schwarzbrot oder 1 Weißbrot von 35 gr. = 40 gr. Mehl ohne Zusatz der Kost zugewiesen werden, kann ein Anspruch für die Kost ohne nicht anerkannt.

4, Die Anordnungen der Kostmagistrates vom 17. IV. 6. u. 15. März 1915 durch welche die Brot- u. Mehlabgabe außerhalb des Kostbezirkes nur mit Genehmigung des Kostmagistrates gestattet ist, sind nach Aufhebung der Kreisbehörde vom 7. April c. außerkraft zu setzen und die Anordnung vom 15. März cr. neu zu fassen und demnächst öffentlich zu veröffentlichen.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

I. V.

Klaffenzy

No. 18

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 19. April 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsrat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp
Metzger ex.	

3. Kanzleiinspektor Löbisch

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß.
1		J. Mag. Rat Hoffmann	Verlesen des Sitzungsprotokolles vom 12. April 1915.	
2	2363		Antrag überschüssiges Getreide zu verwerten von der Selbstverwaltung	
3	2362		Trockenkartoffelverwertung	
4	2361		Bericht über Hagelschäden	
5	2960		Räumung der Schützengräben um Pflanzwerken	

Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Josefa Pichmann v. Petersthal sind Kinder nicht anerkannt und die Auszahlung der wochentägl. Familienunterstützung unterbleibt von Tage der Einberufung des Ehemannes ab, genehmigt.

Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Josefine Spiegel anerkannt und die Auszahlung der wochentägl. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung ihres Gatten Otto Spiegel an, genehmigt.

Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Gemeinde Kreitmeier anerkannt u. die Auszahlung der wochentägl. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung ihres Gatten Ludwig Kreitmeier an, genehmigt.

Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Gabriele Jakob v. Maria Obermeier anerkannt u. die Auszahlung der wochentägl. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung ihres Gatten Jakob Obermeier an, genehmigt.

Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Fabrikarbeiter

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ehefrau Theresia Seidlmeier u. deren 3 ehelichen Kindern anerkannt u. die Auszahlung der wirtsgesetzl. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung des Ehemannes Georg Seidlmeier an hierselbst genehmigt.
42	295		Krankenversicherung	der ökonomischen Eichner Josef, geboren am 10. April 1886, welcher im landwirtschaftlichen z. Hüttenwerksbetrieb seiner Mutter, der ökonomiewaitwe Eichner Luzia 9 281 daselbst beschäftigt ist, hat am 10. März 1915 beim Holzfuhren gegen Bezahlung, somit im Lohnfuhrwerksbetriebe seiner Mutter, einen Unfall erlitten. Eichner Josef ist auf den Schachtungen u. auf Entladung der Ortskrankenkasse Hainburg statt zwar im Betriebe seiner Mutter versichert, leistet aber tatsächlich auf Grund des Familienbandes der Mutter wirtschaftliche Dienste. Mutter u. Sohn stehen zueinander nicht in einem auf Leistung u. Gegenleistung beruhenden Lohnvertragsverhältnisse wie es im freien Verkehr auf dem allgemeinen Arbeitsmarkte durch Vertrag begründet zu werden pflegt. Demnach liegt für die mit Ueber- u. Unterordnung verbundene Dienstverhältnis vor. Hiernach besteht kein krankenversicherungspflichtiges Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis im Sinne des § 165 der Reichsversicherungsordnung.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				Ohne Erinnerung.
				Magistrat beschließt, die überschüssigen Gartenparzellen insoweit zu veräußern, wie den Selbstverkäufern das Kommunalverbandes a conto der Kaufpreise zum Höchstpreise zu verkaufen und in der Stadt-Sparkasse bis zur beendigten Parzellierung mündelsicher auf Fell von den Verkäufern der Stadt das überschüssige Geld für den Kommunalverband durch freiwillige Anforderung zurückzuzahlen vorsein.
				Durch Kenntnis genommen.
				Durch von dem Berichte vom 15. d. Kenntnis genommen zu beschließen, durch Aufmessen von Hofgrundstücken entsprechend abhilfe zu schaffen.
43	305		Unterstützung	Der Antrag des Armenausschusses, den Magistrats-Kämmerei-Fonds in laufender Rechnung beizubehalten, daß die Kassenabzugsgräben vom Pflanzwasser durch die Brunnhäuten zum Lagermühlgraben darauf einzurichten und anzulegen sind, daß eine Verschmutzung des untersten Brunnhäuten eintreten muß. Magistrat beschließt
44	310		Ablösungsgeld	

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluss.
				sinnüch, die Grundbesitzer, welche die Bäume anzupflanzen obliegt, durch Unterschreiben im anschlusse aufzufordern, dass sie diesen Pflicht innerhalb 8 Tagen nachzukommen haben, widrigenfalls die Grabenräumung auf ihre Kosten durch die Stadt vorgenommen wird.
6	2359		Schulhausneubauprojektierung - Frage -	Herr der Bürgermeister unter der Bedingung genehmigt, dass bei der Ausführung die Bestimmungen der allgem. Bauordnung u. die techn. Konzessionsbedingungen eine Genauigkeit genauest eingehalten werden.
7	2356		Anschaffung neuer Feuerbillets	Für die Stadtpolizei sind neue Billetten nötig. Magistrat genehmigt die Beschaffung a conto der Stadtkasse. Herr Magistratsrat Müller wird mit dem Vollzuge betraut.
8	2356		Besetzung der Raab'schen Pfründe aus dem Armenhause	Auf Antrag des Armenpflegschaftsrates Herrn Mag. Rates Metzger wird beschlossen: 1. der ledm. Zimmermann Josef Raab i. dessen Pfründe Aufnahme, welche mit Beschluss vom 7. Dezember 1914 in das Armenhaus H. 244 aufgenommen wurde, sind Kosten jedoch als möglich wieder zu entfernen u. Zutritt im Armenhause.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluss.
				Verteilung der k. Bezirksämter Neuburg pro die Hafergrütze wie folgt vorgenommen werden: a. Heizzuschuss für Hauptamt 46 M b. Heizkreiszuschuss " 44 M c. Kreiszuschuss " 42 M Magistrat ist der Ansicht, dass für den Stadtumbau der Stadt Neuburg die Hafergrütze ferner folgt regeln lassen. a. Heizzuschuss für Hauptamt 42 M b. Kreiszuschuss " " 38 M definitive Festsetzung bleibt bis zur Unterhandlung mit dem gemeinschaftl. Finanzministerium ausgesetzt.
10	2169		Höchstpreise für Speisekartoffel	Auf Bekanntgabe der Kreisregierung vom 10. ds. M 12436 wurde beschlossen zu berichten, dass zur abänderung der Festsetzung vom 20. Febr. c. zur Zeit noch kein Anlass besteht.
11	2294		die Regelung des Verkehrs mit Getreide u. Mehl	Schreiben von der Minist. Entschl. vom 14. ds. Monats genommen.
12	2292		Zuckerhaltige Futtermittel	Auf Bekanntgabe der einschlägigen Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 21. März u. der bayer. Ausführungsbestimmungen vom 6. April cr., betr.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				gegen die Stadt anhängig gemacht haben soll. Magistrat beschließt, sich zur Sache weiterer Aufklärung einzuholen u. ersucht demgemäß das K. Regierungspräsidium hierin gütigst bescheiden, das seitens des K. Generalkommandos den hiesigen Militärstellen entsprechende Belehrung zur Sache gegeben werde. Bei den Garnisonsbehörden Lübecks ist anzufragen, ob Anhaltspunkte vorliegen, die einzelnen für einzelnstehende hier genügend werden.
15	2274		Einführung Heinrichsheim	Von der Zuschrift des Herrn Rechtsanwaltes Löbisch vom 16. April cr. hiesigen Kenntnis genommen u. beschlossen, durch den Rechtsanwalt Graf über die bezeichnete Angelegenheit Ermittelungen anstellen zu lassen u. die einschlägigen Akten dem K. Amtsgerichte Neuberg abzufordern.
16	2215		Schauermayer Hilfe Familien-unterstützung	Die Beschwerdeschrift der Ehefrau Hilfe Schauermayer vom 22. März c. hierher bekannt gegeben u. beschlossen, mit Rücksicht auf die Vorgeschichte dahin zu entscheiden die Auszahlung der einfachen Familienunterstützung ohne Kürzung der Einberufung des Ehemannes Johann Schauermayer d. J. vom 3. August 1914 ab bis incl. 22. November 1914

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				zunächst zur Anzeige zu bringen.
17	2209		Bekanntmachungen	Dem Gesuche des Vereins Ingenieurpunkt München vom 12. ds. um Zuweisung von Inspekten konnte keine Folge gegeben werden.
18	2182		Gewinnanteil	Unter von der vorgenommenen Aufstellung des letzten Jahres Neuburg vom 12. ds. Kenntnis genommen u. ist der Gewinnanteil von 1914 zu 2476 M 68 ₰ der Antrag zur einweisenden Verrechnung zu zuweisen.
19	2167		Futterung der Zugpferde	Auf Mitteilung der Zuschrift der K. Oberpostdirektion Augsburg vom 10. ds. nebst Beilage wurde beschlossen mitzuteilen, daß dem darinnen enthaltenen Ansuchen nicht entsprochen werden kann, als nicht genügende Futtermittel für den Kommandobereich der Stadt beigeschafft sind.
20	2165		Die Regelung des Verkehrs mit Kraftwagen i. Stadt	Auf Bekanntgabe der K. Pol. Direktion vom 10. ds. wird beschlossen, erneut auf freiwillige Anbringung der notwendigen Gefahrzeichen hinzuwirken.
21	1832		Pferden Freigabe	an die Zentralstelle zur Beschaffung der Lagerverpflegung ist Antrag zu stellen, daß von den

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				gastwirthen der Hausbrauerei täglich 300 Ltr. für den Kommunalbedarf der Stadt zum Zwecke der Verwendung abgegeben werden dürfen.
22	2196		Wohnungsinspektorstelle im Waisenhause	Auf Bekanntgabe des Beschlusses des städt. Bürgerausschusses vom 13ds. wird die Zustandsetzung der Wohnung im I. Stock des städt. Armenhauses C 39 mit einem Kostenaufwande von rund 900 dl a conto des Baufonds der Stadtkasse pro 1915 genehmigt. Mit den einzelnen Gewerbetreibenden ist evtl. Vereinbarung abzuschließen, damit die Anschlagsumme nicht überschritten wird.
23	2126		Zulassung von Lehrlingen	Hier dem photographen Herrn Otto Mohr in Neuberg die weitere Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen im photographen Gewerbe erteilen.
24	1767		Anordnung	Von der Bezirks. Kreisbl. vom 15. ds. wurde Kenntnis genommen u. beschlossen die Anordnung vom 25. März cr. hiermit zu bestätigen u. öffentlich auszuschreiben.
25	1910		Wiederstellung der Fleischergeräte	Auf Bekanntgabe der k. Kreisregierung vom 25. März cr.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				wird nach längerer eingehender Beratung einstimmig beschlossen: 1. Zur Sache ist mittels zustimmender Äußerung einzunehmen u. mit der Zentralgenossenschaftskasse m. b. H. in Berlin wegen der Verfolgung mit Klagen u. sonstigen Maßnahmen in dem Vertragsverhältnis weiter einzutreten. Die Stadt Neuberg besitzt zurzeit nur Ökonomiebetriebe. Besonders im heißen Sommer haben sich viele Beschwerden geltend gemacht u. viele Bauernhäuser stehen fast völlig. Für die Stadt Neuberg wird ein Beschluß mit Verfolgung mit Klagen u. sonstigen Maßnahmen nicht einbringen, weil in der Stadt u. Umgebung genügend Wohnraum u. Einkehr vorhanden ist. 2. Der K. Regierung ist zurzeit keinerlei weiter zu berichten.
26	2266		Familienunterstützung	Das Gesuch des Landesschreibers Adolf Grünwald um Anweisung der nachgesuchte Familienunterstützung an seine Eltern u. die Kinder konnte keine Berücksichtigung finden und weil dieser abzuweisen. Es hat daher bei dem Beschluß vom 21. Sept. 1914 sein Verbleiben. 2. Die Beschlüsse vom Heutigen u. vom

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
27.	2255		Ernennung
28.	2254		Kirchenwahl

Beschluss.

21. September 1914 sind dem adelf Grunwald zuzustellen.

Seiner von der Regens. Kathol. vom 13. d. in Fürstlicher Ernennung Kenntnis genommen, wonach der Bischof von Augsburg am 23. v. 4 Juni cr. in der Stiftskirche St. Peter daselbst die kl. Ernennung erteilt.

Magistrat beschließt hiermit, vor Bischof zu determinieren v. die päst. Gebühr Belegung zu lassen. auch sollen die Hausbesitzer um Beleuchtung ihrer Häuser öffentlich ersucht werden. Magistrat wird beschlossen, das Entfernen von Gegenständen in Bäume v. Sträucher in der Nähe der Petersteiche mit dieser verbundenen Gewerbetreibenden anzuhalten auf ordnungsgemäß anmelden zu gestatten. der Platzgebühr wird pro Am 1 M festgesetzt. der Aufstellen der Buden, sowie der Einv. Verkaufsangebot derselben, sind auf Kosten der betr. Gewerbetreibenden zu erfolgen v. sind der Polizeiamt Graf damalben direkt Anfrage zu stellen.

Wurde Kenntnis genommen v. beschlossen, einen diesbezgl. Vertrag nicht abzuschließen, da ein Bedürfnis hierzu nicht besteht.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
29	2251		Zahlungsanweisung	Dem Unterschneider Wilhelm Jaschow wird zur Begleichung der Zinsenrückstände von 1913 u. 1914 zur Ludwigsstiftung Darmin bis 1. Oktober 1915 bewilligt.
30	2244		Neue Angebote Küche, Nr. 8	Kenntnis genommen.
31	2237		Haus- u. Klempnerarbeiten	Von der Zuschrift des k. Bezirksamts vom 15. 10. wird Kenntnis genommen u. beschlossen, die Haus- und Hofentwässerung bis auf weiteres einzustellen.
32	2236		Pachtverhältnis	Auf Bekanntgabe der Verpflichtung vom 15. 10. wird dem Fischer- u. Segelverein Hainburg zu der beabsichtigten anderweitigen Verpachtung des Uferstreifens unter den üblichen Bedingungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Heizung u. Beleuchtung des Fischerhauses trägt die Pachtgemeinde. Das Pachtverhältnis ist von der genannten Vereinen abzuschließen.
33	2268		Darlehen der Ortskrankenkasse	Aus der im Vertrage vom 16. April vorgesehenen Hinzahlung wird seitens der Ortskrankenkasse Neuberg Amt um ein Darlehen von 1500 M der Betrag von 500 M als Fortführung zugewiesen, vorgegangen um die gemeindekrankenversicherungskasse noch fortzuführende Aufgaben der früheren Gemeinde

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Ausschuß Dr. Lauber u. Dr. Schillinger für Nachberatung von Mitgliedern der Gemeindekrankenversicherungskasse pro 1914 an die Ortskrankenkasse pro 1914 an die Ortskrankenkasse Neuburg a. Kurt übergehen müssen. Der noch verbleibende Restbetrag mit 1000 M bleibt vorbehalten nach Ausgabe des Umgemeindebeschlusses vom 16. Nov. 1913 bis zur Einziehung.
34	4207		Heimatrecht	Ist für den verh. Schmiedarbeiter Franz Xaver geb. am 11 Juni 1874 zu Bergkirchen B.A. Pfaffenhofen gemäß Art. 6 d. G. v. 16. IV. 68 das Heimatrecht in hiesiger Landgemeinde zu verleihen.
35	306		Ablehnung	Ist für den Bauarbeitshilfsarbeiter Ludwig Kreitmeier in München das Distriktsgesetz. Verehelichungszeugnis mit der ledigen Dienstmagd Anna Hinzinger verehelicht in München bez. in Neuhaus a/I. gegen vorherige Leistung der Heimatgebühren zu 60 M auszufertigen.
36	2290		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit der Ehefrau Scheuermeyer verw. Müller anerkannt u. die Auszahlung der vorschriftsm. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung ihres Ehemannes Joseph Müller zur genehmigt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
37	2284		Familienunterstützung
38	2289		dito
39	2234		dito
40	2288		dito
41	2364		dito

Beschluß.

1913 S. 676 Nr. 1756, 1911 S. 519 Nr. 1572 ff.

Durch Lage des Falls war der ökonomische Zustand der Familie zur Zeit der Erkrankung nicht krankenversicherungspflichtig d. gehörte der Krankenkasse nur nicht als freiwilliges Mitglied an. Demnach hat gemäß § 57 des Reichsversg. O. während der ersten 13 Wochen ab 10 März 1915 der Betriebsunternehmer, der ist die Mutter des Verletzten, einzutreten d. Krankenpflege zu leisten d. da die Fürsorgeberufsgenossenschaft des Falles erst jetzt sehen, d. f. vor Ablauf von 13 Wochen übernommen hat, muß der Betriebsunternehmer genannter Berufsgenossenschaft Ersatz leisten nach § 579 d. R. V. O. Dem Witwer Eichner, welche auch mit Ausgleichszahlungen aus den Jahren 1911, 1912 u. 1913 im Rückstande ist, die für den verletzten Sohn Josef Eichner verauslagten Krankenpflegekosten nicht bezahlen kann, hat vorerst die öffentliche Armenpflege einzutreten.

Der ev. Diakonissin Martin Hoffmann wird infolge ihrer Entbindung auf das Gesuch vom 14. M. eine weitere einmalige Unterstützung von 10 M aus der Armenkasse hiesiger bewilligt, im Übrigen aber das Gesuch abgewiesen.

Auf der Tagesordnung befindet sich mit Beschluß vom

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				25. Januar cr. wird der Antragstellerin bewilligte Pflegegeld mit je 10 M pro Monat weiter bis auf Weiteres fortgewährt.
45	320		Pflegekostenbeitrag	Der Amtsvormundschaftsrätin Huber wird auf die Dauer der Krankheit ihres Ehemannes Josef Huber von hier ab ein Pflegekostenbeitrag von 3 M 50 ₰ aus der Armenkasse Lusen bewilligt. Die Krankenhauskosten für Josef Huber werden gleichfalls aus der Armenkasse übernommen.
46	321		Unterbringung	auf das Gesuch der verehelichten Christine Staudt in Mauthen bei Lusen wird beschlossen, die Kinder: a Johann Staudt geb. 9. 10. 1904 b. Josef " 14. 9. 1907 c Maria " 7. 5. 1910 sind auf Kosten der Armenkasse Lusen unterzubringen u. Lusen die der Gemeinde in bewilligte Armenunterstützung von monatlich 20 M dem Zuzuge zu unterstellen.
47	328		Unterstützung	Der Schneidermeisterswitwe Franziska Weiß wird für ihre beiden Kinder 1. Hans geb. 23. 4. 1903 2. Maria " 25. 7. 1906 ab 1. Mai 1915 an eine monatliche Unterstützung von 16 M aus der

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Kenntnisnahme genommen.
48	329		Klavierstimmarbeiten	Wird dem akad. Musik Ziegler ein Klavierstimmarbeitung von 15 M aus der Armenkasse Pfarrei bewilligt.
49	330		Verwaltung der Schulkasse	Kenntnis.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

M. D. STADTMAGISTRAT NEUBURG A/D.

Z. 2.